Zielgruppen

- Fachkräfte in der Migrations- und Flüchtlingsarbeit, Sozialarbeit/Sozialpädagogik
- Studierende der (interkulturellen) Pädagogik und Kulturwissenschaften
- Aktive aus religiösen Gemeinschaften und Kulturvereinen
- Ehrenamtliche und Engagierte in der Migrations- und Integrationsarbeit

Methoden

- Impulsvorträge
- Reflexionsübungen
- Gruppengespräche und Austausch
- Lösungs- und Handlungsoptionen anhand von Fallbeispielen
- Begegnungen mit religiösen Akteurinnen und Akteuren

Termine

Fr/Sa	28. - 29. Februar 2020
Fr/Sa	13. - 14. März 2020
Sa	28. März 2020

jeweils 10:00 – 17:00 Uhr,
Kostenlose Teilnahme inkl. Verpflegung
(Spenden ans IFN gegen Quittung möglich)

Ort:
MIGRApolis-Haus der Vielfalt
Brüdergasse 16-18, 53111 Bonn

www.migrapolis.de

Leitung und Durchführung:

Dr. Michael A. Schmiedel in Zusammenarbeit mit Dr. Aziz Fooladvand.

Das Team mit langjähriger Expertise in interreligiöser und interkultureller Arbeit ist religionswissenschaftlich und soziologisch geprägt und aktiv im Interreligiösen Friedensnetzwerk Bonn und Region (IFN).

Das IFN ist ein Netzwerk von 16 Gruppen und Einzelpersonen in Bonn und Siegburg, die sich auf unterschiedliche Weise im interreligiösen Dialog und der Friedensarbeit betätigen. Sie tauschen sich untereinander aus und führen auch gemeinsame Veranstaltungen durch.

www.ifn-bonnregion.jimdo.com

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Kontakt, weitere Informationen und Anmeldung:

schmiedel@bimev.de

Gefördert durch:

INTR°A
Interreligiöse Arbeitsstelle und Netzwerk

Partner für ein ZusammenWachsen von LebensWelten
Stiftung Apfelbaum

Fit für religiöse Vielfalt

MIGRApolis
HAUS der VIELFALT

Fit für religiöse Vielfalt

In den letzten Jahren ist die religiöse Landschaft in Deutschland auch durch den Zuzug Geflüchteter vielfältiger geworden.

Bei verschiedenen Gelegenheiten treffen sich Menschen mit unterschiedlichen religiösen oder säkularen Weltbildern, mit verschiedenen Vorstellungen z.B. von Familie, Geschlechterrollen und Gerechtigkeit.

So kann es zu Unsicherheiten und Herausforderungen kommen. Kompetenzen im Umgang mit religiöser Vielfalt können da eine bessere Verständigung voranbringen.

Die Fortbildungsreihe vermittelt Kenntnisse über die Vielfalt religiöser und weltanschaulicher Ansichten und stärkt den wertschätzenden Umgang mit den Unterschieden durch Reflexion über die eigenen Einstellungen zum Glauben und die kulturellen und familiären Prägungen.

Dadurch werden Achtsamkeit und Empathie gefördert. Es werden keine Patentrezepte für interreligiöse Verständigung geliefert, sondern Konflikte analysiert und eigene Grenzen besprochen. Die Teilnehmenden werden dadurch gefördert, einen Beitrag für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft leisten zu können.

Freitag, 28. - Samstag, 29. Februar 2020

Vielfalt der Religionen in Deutschland, Organisation des religiösen Lebens

Informationen und statistische Daten zur religiösen Vielfalt, insbesondere zu Organisation von Staat und Kirche(n) und Religionsfreiheit in Deutschland

Ungewohnt, anders, gefährlich?

Fundamentalismus, sog. „Sekten“ - Gefahr für Gesellschaft und Individuum?

Religionen der Welt - Monotheistische Religionen

Geschichte und aktuelle Entwicklungen insbesondere in Judentum, Christentum, Islam und Bahá’í-Religion

Freitag, 13. - Samstag,14. März 2020

Religionen der Welt - Hinduismus und Buddhismus

Grundwissen zu Buddhismus und Hinduismus

Wertedialog und Stereotype

Identität, Religion, Kultur, Geschlecht, Alter; Ungleichbehandlungen, Stereotypen, Selbst- und Fremdbilder

Samstag, 28. März 2020

Interreligiöse Begegnungen Begegnungen mit religiösen Akteuren aus der Region

Am Abschlusstag stehen Begegnungen mit Vertreter*innen in Bonn ansässiger Religionen im Mittelpunkt